

«Starke Stadtregion Luzern»

Der Motor ist ins Stottern geraten

Neben dem Gemeinderat von Adligenswil will auch jener von Kriens aus dem Projekt «Starke Stadtregion Luzern» aussteigen. Für Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern haben sich die Gemeinderäte von Ebikon und Emmen ausgesprochen. Das letzte Wort haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Ende November.

Am 28. März war der Schlussbericht zum Projekt «Starke Stadtregion Luzern» vorgestellt worden. Die Projektsteuerung empfahl den beteiligten Gemeinden, in Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern einzustiegen. In der Folge behandelten die Gemeinderäte den Schlussbericht samt Empfehlung. Die Entscheidung der Exekutiven sind wie erwartet unterschiedlich ausgefallen. Der Adligenswiler Gemeinderat empfiehlt seinen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern den «Stattus quo» und damit den Ausstieg aus dem Projekt (vgl. «info»-Ausgabe vom 24. Juni 2011). Auch der Gemeinderat von Kriens will nichts wissen von Fusionsverhandlungen mit der Stadt Luzern. Anders die Exekutive von Ebikon: Sie folgt den Empfehlungen der Projektsteuerung und möchte sich vom Volk für Fusionsverhandlungen mit der Stadt mandatarieren lassen. In Emmen präsentiert sich die Situation etwas komplexer. Zwar sagt auch der Emmer Gemeinderat Ja zu Fusionsverhandlungen, der Einwoh-

nerat dagegen will einen Marschall, solange keine Klarheit über einen Kantonsbeitrag herrscht. Das Parlament hat mit der Stimmenmehrheit von SVP und FDP mindestens eine Verzögerung erreicht: Die Emmerinnen und Emmer können nicht Ende November über die «Starke Stadtregion Luzern» befinden, sondern frühestens im März 2012. Unterdessen sind die Unterschriften der Initiative «pro Fusionsverhandlungen» eingereicht worden.

Fahrplan

Nachdem die Entscheide der vier Exekutiven bekannt waren, äusserte sich Anfang Juli die Stadt Luzern dazu. Der Stadtrat will mit den vier Gemeinden Verhandlungen über den Fusionsvertrag aufnehmen. Er unterbreitet dem Grossen Stadtrat den entsprechenden Bericht und den Antrag und empfiehlt den Stimmberechtigten, sich am 27. November für die Erarbeitung eines Fusionsvertrags auszusprechen. Am 22. September berät der Krienser Einwohnerrat über die Empfeh-

So ist bis dato entschieden worden

	Beitritt zum Projekt «Starke Stadtregion Luzern», Entscheidung der Stimmberechtigten (Mai 2009)	Fusionsverhandlungen aufnehmen? Entscheidung der Exekutiven (April–Juli 2011)
Adligenswil	146 Ja- zu 139 Nein-Stimmen an der Gemeindeversammlung	Nein
Ebikon	63,6% Ja-Stimmen	Ja
Emmen	60% Ja-Stimmen	Ja
Kriens	50,6% Ja-Stimmen	Nein
Horw	60% Nein-Stimmen	–

Öffentliche Veranstaltung in Adligenswil

Mittwoch, 28. September, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt

An der Gemeindeversammlung vom 29. November 2011 stellen wir die Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde. Sollen die Weichen Richtung «Erarbeitung eines Fusions- oder Kooperationsvertrages» gestellt werden oder wollen wir eine eigenständige Gemeinde bleiben und aus dem Projekt «Starke Stadtregion Luzern» aussteigen? Es geht um einen wichtigen Vorentscheid für unsere Gemeinde.

Sie fragen, wir antworten... zum Beispiel auf folgende Fragen:

- Können wir bei einer Fusion über das Wachstum und die Grösse unserer Gemeinde (Ortsplanung) noch bestimmen?
- Gibt es eine Stützgarantie im Stadtrat oder im Parlament der fusionierten Stadt?
- Steigt bei einer Fusion das Leistungsniveau bei der ausser-schulischen Betreuung?
- Haben wir in der Gemeinde noch eine Ansprechperson für Wünsche oder Anliegen?
- Wie sieht eine regionale Zusammenarbeit aus, wenn sich Adligenswil an der fusionierten Stadt nicht beteiligt?
- Wie laden Sie zu unserer Veranstaltung herzlich ein und freuen uns auf eine rege Beteiligung.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

lung des Gemeinderats. Am 27. November wird dann in den Gemeinden Gemeindeversammlung.

Kriens und Ebikon an den Urnenentscheiden. In Adligenswil fällt der

SANDRA BAUMELER

Siehe auch Seite 8